



# BCL

Juli/Aug. 04

# INFO

Offizielle Mitteilungen für die Mitglieder des Bootsclub Limburg e.V.

Herausgeber: Bootsclub Limburg e. V. · Hölderlinstraße 6 · 65520 Bad Camberg · Telefon/Fax: 06434 6995 · Redaktion: 02661 4 0028 · Internet: www.bcl-lahn.de

## Maut: Heftige Kritik an Verkehrsminister Stolpe

Potsdam - Ausgerechnet vom ehemaligen Ministerpräsidenten des wasserreichsten Landes kommt der Vorstoß, eine pro Jahr bis zu 90 Euro teure Vignette für Freizeitkapitäne einzuführen. Prompt laufen die Brandenburger Politiker im Wahljahr Sturm gegen die Pläne von Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe (SPD). Die Regierungsfractionen von SPD und CDU wollen einen Antrag in den Landtag einbringen, in dem sie sich gegen die ab 2005 geplante Vignette aussprechen. Die Union legte bereits einen Entwurf vor. Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) und Regierungsvize Jörg Schönbohm (CDU) unterstützen die Vorstöße der Parlamentarier. Durch Einführung einer kostenpflichtigen Vignette würde die „hoffnungsvolle Entwicklung im Wassertourismus des Landes“ gefährdet, sagt Platzeck. Innenminister Schönbohm nennt die Kontrolle auf den Wasserstraßen „kaum praktikabel“. Mit dem Koalitionsantrag

soll die Landesregierung aufgefordert werden, bei den anderen Bundesländern für eine Ablehnung der Maut zu werben und im Bundesrat dagegen zu stimmen. Neben Skippern, die mit ihrem Motorboot über bundeseigene Kanäle und durch Schleusen fahren, sollen auch Besitzer von Motorbooten und motorbetriebenen Segelyachten aus dem Ausland auf deutschen Gewässern mit mindestens 60 Euro jährlich zur Kasse gebeten werden. Die Gebühr soll sich nach der Länge des Bootes wie nach der Motorleistung richten. Das CDU-geführte Wirtschaftsministerium unter Ulrich Junghanns lehnt die Vignette ebenfalls vehement ab. „Eine Wassermaut würde die positive Entwicklung im Wassertourismus konterkarieren“, so Sprecher Jürgen Kammrath. Der Verkehrsexperte der SPD-Landtagsfraktion, Reinhold Dellmann, bezeichnet die Idee als „Schnellschuss aus dem Bundesverkehrsministerium“. Wenn es nach SPD-

Fraktionschef Gunter Fritsch geht, dürften höchstens Besitzer von teuren Yachten zur Kasse gebeten werden. Auch PDS-Verkehrsexpertin Anita Tack befürchtet durch die „Maut für Boote“ schwere Nachteile. In Brandenburg sei die Zahl der Wassertouristen in den vergangenen Jahren sprunghaft gestiegen, führen die Gegner an. Die von Stolpe erwarteten Einnahmen von bundesweit 7,5 Millionen Euro pro Jahr deckten auch nicht die Kosten für die Einführung und Überwachung des Mautsystems. Der Wirtschaftsverband Wassersport Berlin e.V. sieht fatale Folgen für den Standort. Schon jetzt stünden viele Bootsstege leer, weil Skipper die Liegepreise nicht zahlen könnten.

Geschockt reagieren auch die Bootsverleihfirmen. Guido Krüger von der Bootsvermietung Werder sagt: „Bei unseren zehn Booten würde dies ziemlich zu Buche schlagen.“

## 12. August ein Feiertag?

Der 12. August 2004 müsste eigentlich ein Feiertag sein. Wirtschaftswissenschaftler haben errechnet, dass dieses Jahr der durchschnittliche deutsche Arbeitnehmer bis zum 12. August arbeiten muss, um die Steuern und Sozialabgaben bezahlen zu können.

Gemäss diesen Berechnungen arbeiten die Schweizer bereits seit dem 1. Mai (Feiertag), die

Japaner seit dem 8. und die Amerikaner seit dem 16. Mai für das eigene Portemonnaie.

Allein diese Tatsache, dass man 8 von 12 Monaten für andere arbeitet, wird mit ein Grund für den Frust der Deutschen sein. Dieser Frust wird vermutlich um so größer, wenn man bedenkt, dass mit diesem Geld genau die Bürokratie finanziert wird, die unser Leben Tag für Tag, durch

immer mehr politische Reglements und überzogene Gesetze, stetig komplizierter und unerträglicher macht.

## Gesperrt

Am Samstag, dem 4. und Sonntag, dem 5. September ist die Lahn von km 74 bis 76 wegen der Limburger Regatta voll gesperrt. Durchfahrten sind in den Pausen möglich.

## Führerschein-kurse im Herbst

Wer sich für einen Führerschein interessiert ist beim BCL bestens aufgehoben.

Am 20. August 2004 beginnt ein neuer Kurs „Führerschein See“ mit Prüfung am 8. Oktober.

Ein Kurs „Führerschein Binnen“ beginnt am 11. Oktober 2004 mit Prüfung am 29. Oktober.

Interessenten sollten sich frühzeitig beim Kursleiter Manfred Muth, Telefon: 0 64 31 7 48 28 oder in der Geschäftsstelle bei Hubert Gruber, Telefon 064 34 6995 anmelden. Mehr Informationen zu den Führerscheinen im Internet: [www.bcl-lahn.de](http://www.bcl-lahn.de)

Das nächste BCL-Info erscheint im September 2004

## Auf ein Wort

### Werte

Pflicht ohne Liebe macht verdrisslich.  
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos  
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.  
Wahrheit ohne Liebe macht kritiksüchtig.  
Klugheit ohne Liebe macht betrügerisch.  
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.  
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.  
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.  
Macht ohne Liebe macht grausam.  
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.  
Besitz ohne Liebe macht geizig.  
Glaube ohne Liebe macht fanantisch.

LAOTSE

## Wasserschutzpolizei rät zur Vorsicht

In der letzten Zeit kam es im Rhein-Main-Gebiet verstärkt zu Diebstählen von Motorbooten auf Trailern und Außenbordmotoren.

Deshalb hatte die WSP die Vorstände der Hessischen Wassersportclubs zu einer Infoveranstaltung nach Weilburg eingeladen. Polizeioberkommissar Heinzeroth und sein Kollege Spahn von der WSP Wiesbaden zeigten an Hand von Ketten und Schlössern, wie man den Langfingern den Diebstahl so schwer wie möglich macht. Denn, von allem, was nach Arbeit und Zeitaufwand aussieht, lassen die Diebe meist ihre Finger.

Die Orte rund um das Diebesgut werden meist Wochen vorher ausgekundschaftet und dann gezielt nachts zwischen drei und vier Uhr entwendet.

Die Polizei rät deshalb, Fremde die sich für Gelände und Hafenterrassen interessieren, in Augenschein zu nehmen, mögliche Autokennzeichen aufzuschreiben. Oft sind dies die ersten Ansatzpunkte für die Ermittlungsarbeit der Polizei, wenn es zu einem Diebstahl gekommen ist.

Eine einfache und wirksame Vorbeugung gegen Trailerklau samt Boot ist, die Lichtleiste von Trailer zu entfernen. Die Lichtleisten sind meist unterschiedlich und können von den Langfingern nicht so schnell ersetzt werden. Ohne Lichtleiste wird sich wohl kaum ein Dieb auf die Straße trauen. Das Gespann würde der Polizei sehr schnell im Straßenverkehr auffallen.

Wurde Boot, Motor und/oder Trailer gestohlen, ist es wichtig, so schnell wie möglich alle Daten vom Boot, Motor und Trailer der Polizei zu übermitteln. Dazu gibt es von der Polizei einen neuen wasserfesten Boots-Paß, in dem der Eigener alle Angaben einträgt. Der Boots-Paß sollte zu Hause aufbewahrt werden, um ihn bei Bedarf der Polizei vorlegen zu können.

Schnelligkeit ist deshalb so wichtig, weil die meisten gestohlenen Boote, Motoren oder Gespanne innerhalb weniger Stunden - so die Erfahrung der Polizei - die Ostgrenzen überschritten hätten und auf Nimmerwiedersehen verschwunden seien. Die Polizei an der Grenze kann nur dann ein Gespann abfangen, wenn die Daten vom Diebesgut rechtzeitig dort vorliegen.

Eine wirksame Fahndungs- und Ermittlungsmöglichkeit für die Polizei ist der so genannte F.E.I.N.-Code.

Das System funktioniert auf einer einfachen Verschlüsselung der persönlichen Daten von Kreis, Name, Wohnort, Straße in einer Buchstaben-Nummernkombination. Dieser Code kann bei allen Polizeidienststellen oder bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung erfragt werden und sollte auf allen wertvollen Gegenständen dauerhaft angebracht werden - einmal versteckt, einmal sichtbar. Dieser Buchstaben- und Zahlencode gehört gleichfalls in das Feld „Besondere Kennzeichen“ im Boots-Paß. Der Code erleichtert der Polizei sofort den Eigentümer eines codierten Gegenstandes zu ermitteln. Andererseits können entwendete Objekte bei einer Kontrolle jederzeit als fremdes Eigentum identifiziert und zurückgegeben werden. Der neue Bootspaß liegt dieser BCL-Info bei.

## 3 x Bootstaufe beim BCL



Gleich drei Boote wurden am 9. Juni feierlich getauft: „HUBSI“, Eigner Hubert und Monika Gruber, „MAJANA“, Eigner Horst und Michaela Kraus, „ROLSÖ“ Eigner Gerd und Jutta Gruber.

Die Laudatio hielt Alfons Falkenbach. Hans-Georg Muth spendete den drei Booten den kirchlichen Segen und die Eignerrinnen übernahmen die eigentliche Taufe mit dem üblichen Sekt über des Buges Spitze. Fast alle

## Aktivitäten Juli/August:

3. Juli 2004

### Clubmeisterschaften im Schlauchboot-Slalom

Wegen mangelnder Teilnehmer und ungünstigen Witterungsbedingungen fallen in diesem Jahr die Clubmeisterschaften und damit die Teilnahme an den hessischen Meisterschaften aus.

Für das nächste Jahr erwartet die Jugendabteilung, unter Leitung von Heike Forstbach, wieder reges Interesse und die Unterstützung durch die Eltern der Teilnehmer.

Nächste Vorstandssitzung:  
7. September, 20.00 Uhr,  
im Clubhaus des BCL  
Anregungen und Wünsche  
sind immer willkommen!

Der BCL trauert um sein langjähriges Mitglied

### Eberhard Kurz

Der BCL war über 25 Jahre ein Hafen für ihn und sein Boot. Hier war er in seiner knappen Freizeit Zuhause.

Durch seine ruhige und besonnene Art war Eberhard bei allen Vereinskameraden beliebt. Seine engagierte Mitarbeit hat wesentlich zum Erfolg des BCL beigetragen.

Der Familie Kurz und besonders seiner Frau Erika gilt unser aller Mitgefühl. Die Freunde vom BCL werden Eberhard in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand des BCL



Clubkameraden, Freunde und Bekannte waren gekommen, um das dreifache Ereignis gebührend auf der Clubterrasse zu feiern. Allen Booten „Allzeit gute Fahrt und eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!“